

# Anlagenrecht und Ökologie im Verkehr:

---

Anlagenrechtliche Innovationen und Emissionsrechtshandel zur Steuerung des Verkehrs in ökologisch sensiblen Räumen:  
Schwerpunkt Güterverkehr

## VORWORT

Die Österreichische Akademie der Wissenschaften (ÖAW) ist mit dem „Österreichischen Nationalkomitee Alpenforschung“ am "Internationalen Wissenschaftlichen Komitee Alpenforschung (ISCAR)" neben anderen Forschungseinrichtungen Europas an der Alpenforschung beteiligt.

Ziel ist die interdisziplinäre Erforschung des Alpenraums, wobei die Möglichkeiten einer multidimensionalen Beurteilung des zu erwartenden Wirkungsbildes gestaltender Eingriffe in den alpinen Lebensraum stärker als bisher genutzt werden. Es ist noch nicht klar, wie eine interdisziplinäre bzw. multifunktionale Sichtweise einer „Nachhaltige Alpennutzung“ konkret aussieht.

Der vorliegende Beitrag zur Alpenforschung versucht den Konflikt zwischen der Raumnutzung durch den Verkehr im Alpenraum und dessen negative Auswirkungen auf die Natur und den Menschen einerseits und der Versorgung der Bevölkerung und der Wirtschaft mit den notwendigen Gütern andererseits zu analysieren und zeigt einen Lösungsweg für die Reduzierung der negativen Auswirkungen auf ein „ökologisch verträgliches Ausmaß“.

Mit der Durchführung des Projektes „Emissionsgesteuerter Verkehr über die Alpen“ wurde Prof. Gobiet vom Institut für Straßen- und Verkehrswesen der TU Graz beauftragt. Er hat es koordiniert und geleitet und gemeinsam mit einem interdisziplinären Projektteam bearbeitet. Den Teammitgliedern, das sind die Herren Prof. Faller, Dr. Herry, Dr. Jordan und Dr. Frewein ist ein besonderer Dank auszusprechen. An dieser Stelle sei auch das organisatorische und inhaltliche Engagement von Markus Frewein als „rechte Hand“ der Projektleitung hervorgehoben. Weiters ist den Mitgliedern des Fachbeirats zu danken, die ehrenamtlich diese Tätigkeit ausgeübt haben und zwar den Herren DI Ernst Lung (BMVIT), KR Dkfm. Harald Bollmann (WKO), Mag. Volker RUX (Asfinag) Mag. Franz Greil (Kammer der Arbeiter und Angestellte: Gesellschaft und Umwelt), Prof. Dr. Walter Obwexer (Universität Innsbruck: EU-Recht) und DI Ludwig Schmutzhard (LReg Tirol).

Auch den Mitarbeitern, welche die wissenschaftliche Bearbeitung von Teilbereichen der Forschungsfelder des Forschungsprojektes geleitet haben ist für die intensive Mitarbeit zu danken; das sind die Herren Alexander Salamon, DI Martin Vilhar, Robert Weißensteiner, und DI Markus Frühwirth.

Der innovative Ansatz emissionsgesteuerter Verkehr in sensiblen Gebieten stellt einen entscheidenden Beitrag zur ökologischen Verkehrslenkung unter Beachtung eines Ausgleichs der Bedürfnisse von Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt dar.

TU Graz Juni 2006

Werner Gobiet  
Projektleiter